

## Niederschrift

Über die am 28.12.1965 November 1965 abgehaltene 6. Gemeindevertretungssitzung.

- 1.) Das Protokoll vom 9.11.1965 wurde verlesen und genehmigt.
- 2.) Der Revisionsbericht vom 1.10.1965 wurde vom Bürgermeister bekannt gegeben.
- 3.) Für die Kalenderjahre 1963 und 64 wird die Grundsteuer bei allen Steuergegenständen in der Höhe des Jahresbeitrages für das Jahr 1962 ausgeschrieben. Änderung in der Vorschreibung tritt nur dann ein, wenn sich der Bestand, die Art und die Eigentümerverhältnisse des Steuergegenstandes geändert hat.
- 4.) Betreff: Wasserversorgung für die Schule Eichenberg soll ein Vertrag über deren Erhaltung und zwar 2/3 für die Gemeinde und 1/3 der jeweils anlaufenden Kosten für die Pfarrkirche erstellt werden.
- 5.) Dem Ansuchen des Wohnbaufond wurde mit einem Betrag von 5.000.- S für 1966 zugestimmt.
- 6.) Der Gemeindevoranschlag für das Jahr 1966 wurde vom Bürgermeister verlesen, verschiedene Punkte besprochen und in der vorgelegten Fassung genehmigt.
- 7.) Der Arbeitslohn auf den Gemeindestraßen wurde ab 1. Jänner 1966 von 12 G auf 15 G erhöht. Wegen Abgang des Wegmachers wurde die Aufsicht der Gemeindestraßen wie folgt aufgeteilt. Das Straßenstück Eichenberg – Abzweigung Fürbergstraße: Gorbach Josef, Abzweigung Fürbergstraße bis Jungreute Bernhard Dür, Lutenreute bis Gemeindegrenze Möggers Bernhard Sohler, Abzweigung Fürbergstraße bis zum Graben zwischen Hinteregg und Jungholz Feßler Josef, das weitere Straßenstück bis Gemeindegrenze Lochau Vogler Hans,

-2-

Für die alte Straße Letze – Eichenberg Mager Georg.

8.) Das Ansuchen der Schulleitung um Lehrmittelbeschaffung wurde mit 2.500 S befürwortet.

9.) Zur Überbrückung des Tröglebaches wurde auf Ansuchen derer Interessenten ein Betrag von 10.000 S bewilligt.

10.) Einer Weihnachtsgabe für das Vorarlberger Kinderdorf wurde nicht entsprochen.

Schluß der Sitzung: 22 Uhr

Der Schriftführer  
Dür

## Nichterschrift.

Über die am 28. 12. 1965 abgehaltene 6. Gemeindevorstandssitzung.

1.) Das Protokoll vom 9. 11. 1965 wurde gelesen und genehmigt.

2.) Der Revisionsbericht vom 1. 10. 1965 wurde dem Bürgermeister bekannt gegeben.

3.) Für die Kalenderjahre 1963 mit 64 sind die Grundsteuer bei allen Steuergegenständen in der Höhe des Jahresbetrages für das Jahr 1962 ausgeschrieben. Änderung in der Forderung tritt nur dann ein, wenn sich der Bestand, die Art oder die Eigentümersverhältnisse des Steuergegenstandes geändert hat.

4.) Betreff: Wasserversorgung für die Schule Eichenberg soll ein Vertrag über deren Erhaltung mit je zur  $\frac{2}{3}$  für die Gemeinde und  $\frac{1}{3}$  der jeweils anlaufenden Kosten für die Pfarrkirche erstellt werden.

5.) Dem Ansuchen des Volmbauhofes wurde mit einem Betrag von 5.000,- \$ für 1966 zugestimmt.

6.) Der Gemeindevoranschlag für das Jahr 1966 wurde vom Bürgermeister gelesen, verschiedene Punkte besprochen und in der vorgelegten Fassung genehmigt.

7.) Der Arbeitslohn auf dem Gemeindevorstand wurde ab 1. Jänner 1966 von 12,- \$ auf 15,- \$ erhöht. Wegen Abgang des Wegmachers wurde die Aufsicht der Gemeindevorstand aufgeteilt. Das Straßenstück Eichenberg - Abzweigung Fürbergstraße: Joback Josef, Abzweigung Fürbergstraße bis Untere Seite Bernhart hier, Untere Seite bis Gemeindegrenze Müggers Bernhart Solter, Abzweigung Fürbergstraße bis zum Graben zwischen Hinteregg und Junglobl Fetsler Josef, das weitere Straßenstück bis Gemeindegrenze Frohan

Fogler Hans, für die alle Stroh Lege - Eichen =  
zug, Mager Georg.

8.) Das Ansinnen der Schulleitung um  
Lehrmittel beschaffung wurde mit 2.500.- $\text{₣}$   
befürwortet.

9.) zur Überbrückung des Traglebendes  
wurde auf Ansinnen derer Interessenten ein  
~~ein~~ Betrag von 10.000.- $\text{₣}$  bewilligt.

10.) Einer Teilnahmegabe für das vorort =  
berger Kinderdorf wurde nicht entsprochen.

Schluss der Sitzung 24. Uhr.

Der Schriftführer

Stüt

Augustin Josef Beyer.

Junker Theodor G.R.

Fogler Hans G.R.

Wiederschrift

über die am 28. 4. 1966 20 Uhr abgehaltene  
7. Gemeindevertreter Sitzung.

1. Das Protokoll vom 28. 12. 1965 wurde  
verlesen und genehmigt.

2. Der Bürgermeister berichtete über die  
Vertigstellung der Schule.

3. Die Feuerversicherungssumme der  
Schule soll von 1,225.000.- auf 1,800.000.- erhöht  
werden. Ebenfalls des Spitzhäusels um 20.000.-  
auf 30.000.- $\text{₣}$

4. Auf Ansinnen des Musikvereines